Modul 408.4816 2 (1)

Maßnahmen zum Sichern von Reisenden

Vor höhengleichen Übergängen zu den Bahnsteigen muss der Triebfahrzeugführer Rangierfahrten anhalten, wenn Reisende gefährdet werden können. Soweit erforderlich, muss der Triebfahrzeugführer die Reisenden vor der Weiterfahrt warnen.

Modul 481.0205 7

Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Benutzen Sie für diese Meldung das Verfahren nach Modul 481.0205 7

Modul 481,0302 2 (4)

Rufnummer des Weichenwärters Ww (Fdl): Langwahl 77630802

Modul 481.0302 2 (5)

Auszug aus Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Verständigung im RoR-Verfahren.

Bf Abensberg

77630102

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Ein-/Ausfahrgleis Ri. MND	Esig F	Ra 10 km 40,475	5,6 % Ri. Neustadt
Ein-/Ausfahrgleis Ri. MND	Ra 10 km 40,475	Ls 2III	6,4 % Ri. Neustadt

Modul 408.4814 7

Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn einer jeden Rangierbewegung ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen darf erst herangefahren werden, nachdem vorher festgestellt worden ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist

Modul 408.4816 1 (1)

Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

Bü km 39,408: Sicherung des BÜ mit RS (Schlüssel beim Fdl)

Bü km 40,255: Einschaltung durch Fdl

Bf Neustadt (Donau)

77630402

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Gleisabschnitt	Asig N1	Gz W 30	5,8 ‰ Ri. W 30
Gleis 12	Spi W 15	Prellbock	3,4 ‰ Ri. W 15

Modul 408.4811 7

Örtliche Besonderheiten beim Rangieren

Kann eine Rangierfahrt in ein Gleis nicht bis hinter das Sperrsignal der Gegenrichtung einfahren, so ist vom Triebfahrzeugführer für die Weiterfahrt vor einem Fahrtrichtungswechsel stets die mündliche Zustimmung des Fdl einzuholen. Ein Sh 1 an einem anderen Sperrsignal der beabsichtigten Fahrtrichtung bedeutet in diesem Fall für sich allein noch keine Zustimmung des Fahrdienstleiters. Solche Signale können auch Sh 1 für Fahrten aus einem Nachbargleis zeigen.

Modul 408.4814 7

Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn einer jeden Rangierbewegung ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen darf erst herangefahren werden, nachdem vorher festgestellt worden ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist

Modul 481.0205 7

Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen. Rufnummer: 999010004

Modul 481.0302 2 (5)

Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren

Ww: 77630402

Bf Münchsmünster

77630302*

Modul 481.0205 7

Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

Modul 481.0302 2 (5)

Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

*

Verständigung im RoR-Verfahren; Netz: P-GSM-D

Ww: 77630302

Bf Vohburg

2 77630502

Abzw Ernsgaden Hst (ferngest. Fdl Manching)

77630202

Bf Manching

77630202

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Gleis 12	Spitze W 12	50 m hinter Asig N12 (Höhe Hektometertafel 66 8)	2,6 % Ri. N12/Manching

Modul 408.4811 4 (3)

Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Triebfahrzeugführer müssen sich mündlich über Besonderheiten im Ortsstellbereich informieren.

Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) für den Ortsstellbereich im Bf Manching ist der Fdl Manching. Der BözM ist über GSM-R 77630202 zu erreichen.

Modul 408,4811 4 (4)

Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Triebfahrzeugführer müssen festgestellte Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen im Ortsstellbereich an den Fdl Manching (BözM) melden.

Der BözM ist über GSM-R 77630202 zu erreichen.

Modul 408.4811 4 (5)

Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Im Bf Manching befindet sich der Ortsstellbereich "Gleise 21 bis 23". Der OB umfasst die Gleise 21, 22 und 23. Innerhalb des OB befinden sich die ortsgestellten Weichen 21 und 22. Der OB wird begrenzt durch das Ls 5. Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt direkt mündlich.

Das Orientierungszeichen "OB" nach Modul 301.9001 ist nicht aufgestellt.

Modul 408,4814 7

Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn einer jeden Rangierbewegung ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen darf erst herangefahren werden, nachdem vorher festgestellt worden ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist

Modul 481.0205 7

Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004 Modul 481.0302 2 (5)

Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren, Netz: P-GSM-D Ww· 77630202

Bft Ingolstadt Hbf

siehe Strecke Nr. 35 und zusätzlich:

Modul 408.2431 2 (2)

Umleiten unter erleichterten Bedingungen

Das Umleiten unter erleichterten Bedingungen für planmäßig auf der Strecke 44a verkehrende Züge über die Strecke 35a bis Ingolstadt Nord ist zugelassen. Sie werden mündlich über die Umleitung unterrichtet.

Bf Ingolstadt Nord

77030702

77627502

siehe Strecke Nr. 35 und zusätzlich:

Modul 408.2431 2 (2)

Umleiten unter erleichterten Bedingungen

Das Umleiten unter erleichterten Bedingungen für planmäßig auf der Strecke 44b verkehrende Züge über die Strecke 35b bis Ingolstadt Hbf ist zugelassen. Sie werden mündlich über die Umleitung unterrichtet.